

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen ob der bevorstehenden Beseitigungsverfügung diverser Gebäude, die der Club francais Paul et Pauline e.V. auf dem Dammhof in Andernach-Kell nutzt.

Als Unterstützer des gemeinnützigen **Club francais Paul et Pauline e.V.** wünsche ich mir Maßnahmen zur Duldung, besser dauerhaften Genehmigung, der bestehenden Gebäude auf dem Gelände des Vereins.

Ich möchte zur Verdeutlichung meines Anliegens aus der Ausarbeitung des wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages WD1 052/08 - "**Bedeutung der Vereine [...] für die demokratische Grundordnung**" zitieren.

"Das Ehrenamt setzt Werte wie Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein, Pflichtbewusstsein und Zivilcourage voraus. Dies sind Tugenden, die in einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft für das Zusammenleben als unerlässlich angesehen werden. Da Vereine ein wesentliches Betätigungsfeld für ehrenamtliche Mitarbeiter sind, tragen sie dazu bei, solche Verhaltensweisen zu fördern und zu verbreiten. Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen ist in den letzten Jahren trotz durchschnittlich steigender zeitlicher Belastung der Menschen gestiegen. Dies zeigt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gesellschaft als wichtig und sinnvoll anerkannt wird."

"In Vereinen können sich soziale Kontakte und Freundschaften bilden und vertiefen. Es kann so ein Umfeld entstehen, in dem viele Probleme des Alltags, wie z.B. die Kinderbetreuung, unter den Mitgliedern selbständig organisiert werden."

"Das Vereinsleben fördert die Einübung „konstruktiver“ zwischenmenschlicher Verhaltensweisen. Denn eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren von Vereinen ist die praktizierte Solidarität ihrer Mitglieder."

"Vereine bieten nicht zuletzt vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe und Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und sind daher fester Bestandteil der Alltagskultur unserer Gesellschaft. "

"In gesamtgesellschaftlicher Perspektive überwiegen [...] die positiven Effekte der Vereinsarbeit: Viele ältere Menschen engagieren sich in Vereinen, wo sie mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit soziale Anerkennung und Akzeptanz erfahren. Für junge Menschen bieten Vereine nicht nur vielfältige Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung, sondern sie tragen auch zum Erwerb wichtiger sozialer Erfahrungen wie gegenseitige Rücksichtnahme oder die angemessene Vertretung eigener Interessen bei und fördern auf diese Weise die Identitäts- und Persönlichkeitsbildung. Vereine bieten die Möglichkeit zur Begegnung der Generationen und zum Zusammenwirken von Menschen unterschiedlichen Alters. Daneben haben Vereine auch eine wichtige Funktion bei der Herstellung von Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Ethnien. Insbesondere zur Integration von Zuwanderern in die örtlichen Gemeinschaften können Vereine auf vielfältige Weise beitragen."

"Vereine tragen wesentlich zur Bereicherung des kulturellen Lebens bei. Sie bilden im Rahmen ihrer Vereinsaktivitäten eine eigene Vereinskultur aus, organisieren und fördern die Durchführung kultureller Veranstaltungen und sind mit ihrer breiten Palette an Aufgaben, Organisationsformen, Arbeits- und Wirkungsweisen insgesamt integraler Bestandteil des gesellschaftlichen Kulturlebens. Wesentliche Merkmale der kulturellen Bedingung der Vereine sind die Veranstaltungskultur, die aktive kulturelle Betätigung der Mitglieder, die Trägerschaft von Kulturveranstaltungen, die Förderung und Bewahrung von Tradition und Brauchtum sowie die Errichtung internationaler Partnerschaften zur Förderung des Kulturaustausches."

"Vereine sind Teil der demokratischen Gesellschaft und Lernort für demokratische Verhaltensweisen."

"Vereine wirken an der politischen Willensbildung mit und wecken das Bewusstsein für

eine breite Palette relevanter sozialer Themen. Da sie vielfach frei von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rücksichtnahmen agieren können und auch vor der Befassung mit unpopulären Themen nicht zurückschrecken, wirken sie in der politischen Kultur demokratischer Gesellschaften als innovative und belebende Faktoren, die nicht selten dazu beitragen, Fehlentwicklungen zu korrigieren."

"Vereine sind Orte der Integration und Beheimatung: Oft bilden sie das Herz des Wohnortes. Wer neu in ein Dorf zieht, wird in Vereinen, gerade wegen des leichten Zugangs, erste Bekanntschaften schließen. Unschätzbar sind Vereine als niedrigschwelliges Integrationsangebot, zum Beispiel für Flüchtlinge."

"Vereine bieten Lernfelder: Kinder und Jugendliche gewinnen soziale Kompetenz durch ehrenamtliche Mitarbeit. Sie lernen sich durchzusetzen, im Team mehr zu erreichen, sich in Diskussionen zu behaupten, Kompromisse zu schließen und Verantwortung zu übernehmen. Vieles davon kann eine Schulausbildung oder Lehre gar nicht leisten." Aus eigener Erfahrung mit dem Verein, dessen Mitgliedern und Vereinsaktivitäten möchte ich die mannigfaltigen Erlebnismöglichkeiten hervorheben, die pädagogisch begleitet Kindern und auch Erwachsenen Erfahrungen bieten, wie sie sonst nicht möglich wären. Damit diese Erfahrungen nachhaltig und konstruktiv verinnerlicht werden können, bedarf es eines Rückzugs- und Begegnungsortes, wo Erlebtes gemeinsam oder alleine verarbeitet und reflektiert werden kann.

Es sollte zuvörderst Interesse und Auftrag des Staates und der Kommunalpolitik sein, das Vereinswesen sowie das Ehrenamt zu pflegen, zu fördern und zu unterstützen.

Politik, die ihren Gestaltungsauftrag in diesem Sinne bürgerorientiert wahrnimmt, kann nur zu dem Fazit kommen, dass der Club francais Paul et Pauline e.V. mit seinen vielfältigsten Erfahrungsmöglichkeiten zu einer besseren Gesellschaft beiträgt und das Verbleiben der Gebäude auf dem Gelände des Vereins zum Allgemeinwohl der Bürger Andernachs und der Umgebung ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Bersching

19. März 2017